



Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Antonius Abb. ✠ St. Wolfgang - Kümmersbruck

5 2021

1 €

für Papier & Druck

24. April bis 24. Mai 2021

Inhalt

EIN WORT
ZUVOR **2**

- Regelungen ab 22.1.21
für die **Pfarrgemeinde**

WIR FEIERN
GOTTESDIENST **4**

WIR
SIND GEMEINDE **19**

- **Ostern bewegt(e)**
- **Termine und Angebote**
April und Mai

WIR
INFORMIEREN U. A. **22**

- **Stichwort:** Maria
- **Maria macht Mut**
- Anregungen
für die **Hauskirche**
- **Gebetsecke**
- **Kommunion**
und **Firmung 2021**
- **Infos** für junge Leute
- Der **Synodale Weg**
der Kirche
- u. a. m.

WIR
SIND ERREICHBAR **32**



Kathilda, Pfarrbriefservice

Maria zeigt uns Gott

Liebe Pfarrangehörige liebe Leser/innen!

Ostern wirkt nach in diesen Wochen des Monat Mai und hoffentlich noch weiter ...

und im Mai „stolpern“ wir über jene Frau, die das Geschehen von Ostern als „schweigende Frau“ (vgl. Osterpredigt) angenommen hat: Maria. Christen vieler Generationen haben sich über Maria Gedanken gemacht, haben vieles in ihre Person hineininterpretiert, haben aber auch Maria mit ihrem Leben in Verbindung gebracht.

Wer ist Maria?

Jener Mensch, der ein Herz für Gott hatte. Jene Frau, die uns Gott zeigt, die auf IHN hinweist.

Wenn wir Maria entdecken wollen, dann ist der Blick in unsere Bibel ratsam. Dort erfahren wir von einem jüdischen Mädchen, das ein Gespür für Gott hatte, von einer jungen Frau, die **Jesus zur Welt** brachte, von einer besorgten Mutter, die sich **kümmerte**, von einer starken Frau, die **Gott nicht im Weg stand**, von einer Frau, die uns **Schwester im Glauben** sein kann.

Angemerkt sei, dass von einer Königin und Herrscherin, von einer untertänigen Dienerin und einem sich verleugneten Geschöpf nichts zu lesen ist.

Wer ist Maria? Maria zeigt uns mit ihrer Person, mit ihrem Leben und mit ihrem Glauben Gott. Wenn wir dies akzeptieren, dann erfahren wir durch sie „Gottes Strategie“, wie das Leben sich Bahn brechen kann. Da setzt Gott auf diese jüdische Frau. Deshalb ist

Maria für uns Glaubensschwester, weil wir von ihr lernen können, wie Gott erlebbar und erfahrbar wird.

Uns als Kirche dieser Zeit tut das gut, Für uns als Kirche dieser Zeit ist es notwendig, auf Maria zu schauen. Wenn wir uns an ihr orientieren, werden wir Gottes „Willen“ erfahren:

ER will, dass wir **IHN zur Welt** bringen.

ER will, dass wir uns **kümmern**.

ER will, dass wir **IHM nicht im Weg stehen**.

ER will, dass wir **Geschwister im Glauben** sind.

Wie gut täte es unserer Kirche, wenn sie in diesem Sinn gesund marianisch leben würde.

Wenn diese marianische Lebensweise in Frauen zum Tragen kommt, die in der Kirche etwas bewegen wollen, sollten wir uns darüber freuen. Wir dürfen uns freuen, dass Maria heute noch inspirierend ist und dass es vor allem auch Frauen sind, die die eingefahrenen Gleise in unserer Kirche verlassen und nach menschlichen Wegen Ausschau halten. Maria steht dafür, dass allein die „Größe des Herrn gepriesen“ werden soll und die „Mächtigen vom Thron gestürzt werden“ (vgl. Magnifikat) – das gilt für unsere Gesellschaften in der Welt und - ohne Zweifel - auch für die Kirche. Lassen wir uns von ihr geschwisterlich begleiten ...

Kerstin Gmeiner
Pfarrsekretärin

Jürgen Donhauser
Diakon

Elisabeth Harlander
Gemeindereferentin

P. Thomas Arokiasamy
Pfarrvikar

Wolfgang Bauer
Pfarrer

Aktuelle Regelungen für die Pfarrgemeinde

in der Zeit der Corona-Krise

ab 22.01.2021

Hygienevorgaben



Folgende Hygienevorgaben gelten für **alle Gottesdienste** und **alle Begegnungen** in der Pfarrgemeinde:

- 1 FFP 2 Maske für alle
- 2 Abstand halten
- 3 Händedesinfektion

Zutrittsvoraussetzung:

- keine Erkrankung der Atemwege
- keine Infizierung
- keine Quarantäne
- kein Kontakt mit Corona-Erkrankten

Gottesdienste in St. Wolfgang

Zugangsregelung:

- 73 Personen – **jede Person belegt ein gelbes Quadrat**
- Abstandregelung - 1,50 m
- Einbahnregelung – **gelbe Pfeile beachten!**
- Eingang Friedhofsseite
- Ausgang Dorfplatzseite
- **Zugangs-Karten-System** für besondere Gottesdienste
- „Angehörigen-Liste“ für Requiem/Trauerfeier

Bei der Gottesdienstfeier:

- **Tragen einer FFP 2 – Maske** im Gottesdienst
- kein Gemeindegesang
- Handkommunion – Austeilung nur über den Mittelgang

Sakramenten-Spendung

Für die Sakramentenspendung gelten die **Regelungen für die Gottesdienste**.

- **Taufe** – siehe Gottesdienste
- **Beichte**
in der Apsis von St. Antonius > telefonische Voranmeldung
- **Trauung** – siehe Gottesdienste
- **Erstkommunion** – Kleingruppen-Kommunionfeiern > siehe separate Infos
- **Firmung** – mehrere Firmfeiern > siehe separate Infos

Beisetzungen - Beerdigungen

- **Trauergespräch**
Pfarrheim - Meditationsraum
Eingang unterhalb der Kirche
- **Bestattungen**
Montag bis Freitag 14:00
Friedhof - Personenzahl lt. staatl. Vorgaben
- **Requiem/Trauerfeier**
Montag bis Freitag 14:30
Kirche St. Wolfgang
„Angehörigen-Liste“ **maximal 73 Personen** – siehe Gottesdienste

Veranstaltungen der Pfarrei

Derzeit sind **keine Veranstaltungen** in den Räumen der Pfarrgemeinde (Pfarr-, Jugendheim, Eltern-Kind-Räume) **möglich**.

Pfarrbüro

In der Zeit des Lockdowns ist das Pfarrbüro geschlossen.

Büroangelegenheiten tätigen Sie bitte per **Telefon 82207** oder Mail pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de

▪ **Büroarbeitszeit**

- Montag, Mittwoch, Freitag:
9:00 – 11:30
Dienstag, Donnerstag:
15:00 – 18:00



WIR FEIERN GOTTESDIENST



Wir dürfen in diesen Corona-Zeiten Gottesdienst feiern.
Diese Möglichkeit nehmen wir unter den Corona-Regelungen verantwortungsbewusst wahr, wissend, dass das öffentliche Leben weithin noch eingeschränkt bleiben muss und jeder auch selbst mündig entscheiden soll, ob er zum Gottesdienst kommt.
Solidarität zeigen wir, wenn wir die Kleinbetriebe, die Gastronomie und Kultur nicht vergessen und sie, wo dies möglich ist, auch unterstützen.

24. bis 30. April 2021

24.4.

Samstag der 3. Osterwoche

Hl. Fidelis von Sigmaringen

14:30 KbA **Tauffeier** von Melina Grimm

16:45 KbA **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
- 17:15 um 16:30, um 16:45 und um 17:00
nach telefonischer Anmeldung (82207)
in der Kirche St. Antonius (Altarraum)
unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Margarete u. Johann Prüfling
MG: + Georg Schmidt


**Zugangskärtchen
abnehmen!**

19:00

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Georg Ebenhöch
MG: + Josef Dotzler

25.4. 4. Sonntag der Osterzeit



Evangelium: Lk 24, 35-48

Kollekte: Förderung geistl. Berufe

Weltgebetstag für geistliche Berufe

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Rita Ried



**Zugangskärtchen
abnehmen!**

11:15

KbW

Tauffeier

von **Paul Bogner**

17:30

KbA

Anbetung

Gestaltet durch die „**Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche**“
anlässlich des Weltgebetstages –

vor dem Allerheiligsten bei der Taizé-Gebetsecke in der Kirche St. Antonius.

**Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat
gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.**



19:00

KbW

Sonntagabend Gottesdienst

Hl. M. nach Meinung

26.4. Montag der 4. Osterwoche

kein Gottesdienst

27.4. Dienstag der 4. Osterwoche

Hl. Petrus Kanisius

19:00

KbW

Gottesdienst

Hl. M. f. + Hans Lingl

**28.4. Mittwoch
der 4. Osterwoche**

**Hl. Peter Chanel
Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**

19:00 KbW Abendgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Woche seit 2016:
+ Ruth Schmidberger, 83 J., Kb – 27.04.18
+ Xaver Vögerl, 87 J., Hm – 29.04.16

**29.4. Donnerstag
Hl. Katharina von Siena**

8:00 KbW Frühgottesdienst

Hl. M. f. + Rosina Wießnet

**30.4. Freitag
der 4. Osterwoche**

Hl. Pius V.

**16:30 Sh Gebet im Altenwohnheim
16:45 durch die kath. Gemeinde**

Wir beten, mit den Bewohner/innen
des Seniorenwohnheims, auf den einzelnen Stockwerken
unter Beachtung der Corona-Regelungen.

Ich stehe hier vor Ihnen als Ordensfrau ...
Ich liebe unsere Kirche, aber ich leide auch an ihr und nicht selten schäme ich mich für sie ...
Haben wir keine Angst. Seien wir uns unserer Verantwortung bewusst.
Viele Menschen schauen voll Hoffnung und Erwartung auf uns ...
Vor allem aber schaut Gott auf uns. Er sieht in unser Herz; er sieht, ob unser Wille zu Umkehr und
Reue echt ist; er sieht, ob wir bereit sind ernst zu machen mit der Liebe und mit der
Geschwisterlichkeit. Enttäuschen wir ihn nicht!
Glaubenszeugnis von Sr. Philippa Rath OSB beim „Synodalen Weg“

1. bis 7. Mai 2021

1.5.

Samstag Maria, Schutzfrau Bayerns

8:30

KbW

Marien-Gottesdienst zum 1. Mai


Zugangskärtchen
abnehmen!

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde

11:00

KbW

Kleingruppen-Kommunionfeier Gottesdienst



mit den angemeldeten Kommunionkindern,
deren Eltern und Großeltern

14:00

KbW

Kleingruppen-Kommunionfeier Gottesdienst



mit den angemeldeten Kommunionkindern,
deren Eltern und Großeltern

19:00

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst


Zugangskärtchen
abnehmen!

Hl. M. f. + Johanna u. Georg Beier u. Angehörige
MG: + Christine Reichart
+ Inge Horst
+ Karl u. Therese Wismeth
+ Dorothea Besold

2.5.

5. Sonntag der Osterzeit



Evangelium: Joh 15, 1-8
Kollekte: Katholische Jugendfürsorge

9:30 (!)

KbW

Sonntagsgottesdienst



Zugangskärtchen
abnehmen!

Bitte beachten Sie:

Wegen der Kleingruppenkommunionfeier
ist der Gottesdienst auf 9:30 Uhr vorverlegt!

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

11:00

KbW



Kleingruppen-Kommunionfeier
Gottesdienst

mit den angemeldeten Kommunionkindern,
deren Eltern und Großeltern

14:00

KbW



Kleingruppen-Kommunionfeier
Gottesdienst

mit den angemeldeten Kommunionkindern,
deren Eltern und Großeltern

19:00

KbW

Sonntagabend
Gottesdienst

Hl. M. f. + Großeltern Meier

3.5.

Montag

Hl. Philippus und Hl. Jakobus

14:30

KbW

Gottesdienst

besonders für Senior/innen

4.5.

Dienstag

der 5. Osterwoche

Hl. Florian

19:00

KbW

Gottesdienst

Hl. M. nach Meinung

5.5. Mittwoch der 5. Osterwoche

Hl. Godehard

18:25 KbW  **Rosenkranzgebet
mit geistlichem Impuls**

19:00 KbW **Abendgottesdienst**
f. d. Verstorbenen der Woche seit 2016:
+ Hildegard Kölbel, 79 J., Lf – 03.05.18
+ Reinhold Ibler, 55 J., Lf – 04.05.16
+ Lydia Schön, 76 J., Am – 04.05.19
+ Berta Glaser, 92 J., Kb – 05.05.18
+ Eva Moser, 85 J., Hm – 05.05.18
+ Lieselotte Simbek, 84 J., Kb – 06.05.17
+ Horst-Dietrich Etzold, 72 J., Hm – 07.05.18
+ Josef Franz, 79 J., Kb – 07.05.19
MG: + Berta, Margareta u. Sr. Barbara Birner
+ Margareta Lautenschlager
u. Angehörige d. Fam. Lautenschlager

6.5. Donnerstag der 5. Osterwoche

Gebetstag um Berufe der Kirche

8:00 KbW **Frühgottesdienst**
Hl. M. nach Meinung

7.5. Freitag der 5. Osterwoche

8:30 KbW **Gebetsstunde**
der Gebetsgemeinschaft für „Berufe der Kirche“

16:30 Sh **Gebet im Altenwohnheim**
16:45 durch die kath. Gemeinde

Wir beten, mit den Bewohner/innen
des Seniorenwohnheims, auf den einzelnen Stockwerken
unter Beachtung der Corona-Regelungen.

19:00



KbW

Marienandacht im Mai

Betrachtung, Gebet und Musik

über eine Frau, die uns etwas zu sagen hat ...

8. bis 14. Mai 2021

8.5.

Samstag der 5. Osterwoche

16:30

16.45

17:00

KbA

Beicht- oder Seelsorgegespräch

um 16:30, um 16:45 und um 17:00

nach telefonischer Anmeldung (82207)

in der Kirche St. Antonius (Altarraum)

unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30



**Zugangskärtchen
abnehmen!**

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Eltern Vieracker

MG: + Isabella Scheffmann

+ Angehörige d. Fam. Bundscherer

+ Großeltern Schaller

19:00

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. nach Meinung

„Wir müssen, um der eigenen Glaubwürdigkeit willen, Frauen auf allen Ebenen der Kirche, von der Pfarrei bis auf die Ebenen von Bistum, Bischofskonferenz und auch im Vatikan selbst, noch weitaus mehr an Führungsaufgaben beteiligen.

Wir müssen das wirklich wollen und auch umsetzen.“

Bischofssynode 2018

9.5.

6. Sonntag der Osterzeit



Evangelium: Joh 15, 1 – 9-17

Kollekte: Ökum. Kirchentag

9:30 (!)

KbW

Sonntagsgottesdienst

Bitte beachten Sie:

Wegen der Kleingruppenkommunionfeier
ist der Gottesdienst auf 9:30 Uhr vorverlegt!

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Lidwina Schön

+ Karl Koller


Zugangskärtchen
abnehmen!

11:00

KbW

Kleingruppen-Kommunionfeier Gottesdienst

mit den angemeldeten Kommunionkindern,
deren Eltern und Großeltern



17:30

KbA

Anbetung

Möglichkeit zum persönlichen **Gebet und Meditation**

vor dem Allerheiligsten bei der Taizé-Gebetsecke in der Kirche St. Antonius;
Musik und Texte wollen beim persönlichen Beten begleiten.

Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat
gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.

- 18:30



19:00

KbW

Sonntagabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Eltern u. Verwandte d. Fam. Hontrich

MG: + Erika Graml

+ Jakob Schnellinger

10.5.

Montag der 6. Osterwoche

19:00

Lf

Bitt-Gottesdienst

bes. mit den Filialgemeinden
von Lengelfeld und Penkhof



Hl. M. f. + Brüder Eckl

Der Gottesdienst wird im freien
auf der **Wiese oberhalb der Lengenfelder Kirche**
unter den Corona-Regelungen gefeiert.
Bei Regen findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche
St. Wolfgang in Kümmersbruck statt.

11.5. Dienstag der 6. Osterwoche

19:00

KbW

Bitt-Gottesdienst



bes. mit der Filialgemeinde von Moos
in der Pfarrkirche St. Wolfgang Kümmersbruck

Hl. M. f. + Inge Horst

12.5. Mittwoch der 6. Osterwoche

Hl. Nereus und h. Achilleus
Hl. Pankratius

19:00

KbW

Bitt- und Vorabend-Gottesdienst



Zugangskärtchen
abnehmen!



bes. mit der Filialgemeinde von Köfering
in der Pfarrkirche St. Wolfgang Kümmersbruck

Hl. M. f. + Karl Koller u. Michael Schön
MG: + Franz Birner, Johann Lautenschlager
u. Angehörige d. Fam. Lautenschlager
+ Norbert u. Georg Gmeiner

13.5. Donnerstag Christi Himmelfahrt

8:30

KbW

Frühgottesdienst

Hl. M. nach Meinung

10:00

KbW

Vormittagsgottesdienst

Hl. M. nach Meinung



Zugangskärtchen
abnehmen!

14.5.

Freitag der 6. Osterwoche

16:30

Sh

Gebet im Altenwohnheim durch die kath. Gemeinde

16:45

Wir beten, mit den Bewohner/innen
des Seniorenwohnheims, auf den einzelnen Stockwerken
unter Beachtung der Corona-Regelungen.

19:00

KbW

Marienandacht im Mai

Betrachtung, Gebet und Musik

über eine Frau, die uns etwas zu sagen hat ...



15. bis 23. Mai 2021

15.5.

Samstag der 6. Osterwoche

16:30

KbA

Beicht- oder Seelsorgegespräch

16.45

um 16:30, um 16:45 und um 17:00

17:00

nach telefonischer Anmeldung (82207)

in der Kirche St. Antonius (Altarraum)

unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Marianne u. Josef Krämer

MG: + Martha Meyer



Zugangskärtchen
abnehmen!



Heute
 EineWelt-Waren Verkauf
 vor und nach dem Gottesdienst
 beim Verkaufswagen in der Kirche
 Bitte berühren Sie nur die Ware, die Sie kaufen!

19:00 KbW **Sonntag-Vorabend
 Gottesdienst**
 Hl. M. nach Meinung

**16.5. 7. Sonntag
 der Osterzeit**



Evangelium: Joh 17, 6a.11b-19
Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**



Zugangskärtchen
 abnehmen!

**Pfarrgottesdienst
 f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde**
 MG: + Eltern Demleitner
 + Elisabeth Richter



Heute
 EineWelt-Waren Verkauf
 vor und nach dem Gottesdienst
 beim Verkaufswagen in der Kirche
 Bitte berühren Sie nur die Ware, die Sie kaufen!

11:15 KbW **Taufer** von Jonas Obermeier

19:00 KbW **Sonntagabend
 Gottesdienst**
 Hl. M. f. + Maria Weiß

**17.5. Montag
 der 7. Osterwoche**

kein Gottesdienst

**18.5. Dienstag
der 7. Osterwoche**

Hl. Johannes I.

19:00 KbW Gottesdienst

Hl. M. f. + Verwandte d. Fam. Starkmann

**19.5. Mittwoch
der 7. Osterwoche**

19:00 KbW Abendgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Woche seit 2016:

- + **Helene Wiesmeth**, 84 J., Hm – 11.05.20
- + **Otilie Hoffmann**, 95 J., Ph – 12.05.19
- + **Wasył Kupezki**, 96 J., Hm - 15.05.16
- + **Heide Schlosser**, 78 J., Hm – 15.05.19
- + **Marie Reil**, 102 J., Kb – 17.05.16
- + **Johann Hammer**, 88 J., Kb – 18.05.16
- + **Anna Wunschel**, 78 J., Kb -18.05.17
- + **Hedwig Hirsch**, 83 J., Lf – 18.05.20
- + **Johanna Leger**, 81 J., Kb – 19.05.16
- + **Franz Gummermann**, 88 J., Gd – 19.05.17
- + **Rita Schmid**, 85 J., Kb – 20.05.20
- + **Margareta Graf**, 98 J., Kb – 22.05.18
- + **Andreas Hüttner**, 56 J., Hm – 22.05.20
- + **Heiko Högner**, 37 J., Hm – 23.05.20

**20.5. Donnerstag
der 7. Osterwoche**

Hl. Bernhardin von Siena

8:00 KbW Gottesdienst

Hl. M. nach Meinung

21.5.

Freitag der 7. Osterwoche

Hl. Hermann Josef

Hl. Christophorus Magallanes

16:30

Sh

Gebet im Altenwohnheim

16:45

durch die evang. Gemeinde

Wir beten, mit den Bewohner/innen des Seniorenwohnheims, auf den einzelnen Stockwerken unter Beachtung der Corona-Regelungen.

19:00

KbW

**Marienandacht
im Mai**



Betrachtung, Gebet und Musik

über eine Frau, die uns etwas zu sagen hat ...

20:30 (!)

KbW

Taizé-Gebet

22.5.

Samstag der 7. Osterwoche

Hl. Rita von Cascia

14:30

KbW

Tauffeier von Franziska Heldmann

16:30

KbA

Beicht- oder Seelsorgegespräch

16:45

um 16:30, um 16:45 und um 17:00

17:00

nach telefonischer Anmeldung (82207)

in der Kirche St. Antonius (Altarraum)

unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30

KbW

**Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**



Zugangskärtchen
abnehmen!

Hl. M. f. + Herbert Berger

MG: + Maria Koller

+ Marion Schön

+ Josef Dotzler

z. Ehren d. Hl. Schutzengel

19:00

KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Xaver Graml

23.5. Pfingstsonntag



Evangelium: Joh 20, 19-23

Kollekte: RENOVABIS

Ende der Osterzeit

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Angehörige d. Fam. Deichl

+ Verwandte d. Fam. Horst



Zugangskärtchen
abnehmen!

17:30

KbA

Anbetung

Möglichkeit zum persönlichen **Gebet und Meditation**

vor dem Allerheiligsten bei der Taizé-Gebetsecke in der Kirche St. Antonius;

Musik und Texte wollen beim persönlichen Beten begleiten.

**Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat
gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.**



- 18:30

19:00

KbW

Sonntagabend

Gottesdienst

Hl. M. nach Meinung

24.5. Pfingstmontag

Maria, Mutter der Kirche



Evangelium: Lk 10, 21-24

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW

Gottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Großeltern d. Fam. Lautenschlager u. Ried



Zugangskärtchen
abnehmen!

19:00

KbW

Abendgottesdienst

Hl. M. f. + Georg Breitkopf



Ostern bewegt(e)

Wir haben Ostern gefeiert, zuhause oder in der Kirche und wieder fiel es zeitlich in die Corona-Zeit hinein. Möge uns Ostern bewegt haben oder noch bewegen! Als Pfarrgemeinde mussten wir uns arrangieren und so wurden die Präsenzgottesdienste von Kümmersbruck als Hörgottesdienste auf der Homepage zur Verfügung gestellt, die Fernsehgottesdienste wurden beworben und es gab verschiedene Anregungen zu Hausgottesdiensten.



In den Kar- und Ostertagen wurden mehrere Präsenzgottesdienste angeboten, so dass auch da die Gläubigen einen Weg finden konnten. Durch unser Zählkarten-System wird ja schnell sichtbar, wann in unserer Kirche die 73

Plätze besetzt sind. Die Kirche muss dann gesperrt werden. Nur bei zwei Gottesdiensten war dies der Fall und einige Gläubige mussten auf andere Gottesdienste ausweichen. Dass alle dafür Verständnis zeigten, tat nicht nur den Ordnern gut, sondern macht auch ein faires Miteinander deutlich. Dafür ein wirkliches Vergelt`s Gott!

Vergelt`s Gott ist allen zu sagen, die es ermöglichen, dass unser Osterglaube sichtbar und hörbar werden konnte: unserem Mesner; unserer Frau Bundscherer, die uns eine stilvoll verzierte Osterkerze übergeben hat und die Abendmahlszene für die Kinder geschaffen hat, den Familiengottesdienstmitarbeiterinnen, die beim Fasten- und Osterweg unsere Gemeindeferentin unterstützt haben, den einzelnen Sänger/innen mit Frau Müssig, die Gründonnerstag, Karfreitag und Ostermontag gesanglich begleitet haben, den Kantor/innen um Herrn Herrneder herum – Frau Glaser, Frau Sarnowski, Herr Kick und Herr Strehl - für die östernächtlichen Gesänge und unserer Kirchenpflegerin, Frau Sarnowski, für das Singen des Exsultet, Herrn Meier, der Orgel und Trompete zusammenbrachte, Herrn Haupt und Herrn Pfitzner, die es ermöglichten, dass unsere Gottesdienste über unsere Homepage hörbar wurden ...

Vergelt`s Gott ist allen zu sagen, die den Rahmen schufen, dass wir feiern konnten: allen Ordner/innen, den Lektor/innen und Ministrant/innen und allen, die – ob zuhause oder in der Kirche – sich von der Osterbotschaft in Bewegung bringen ließen.

Vergelt`s Gott Ihnen allen!

Ihr Seelsorgeteam

Termine und Aktionen

Direkte Treffen und Veranstaltungen sind momentan wegen der Corona-Pandemie nicht erlaubt. Da sich immer etwas ändern kann, bitten wir Sie die Aushänge zu beachten und die Infos auf der Homepage. Eltern-Kind-Räume, Jugendheim und Pfarrheim sind nach den staatlichen und diözesanen Vorgaben für alle Treffen gesperrt. Wichtige Absprachen und Infos können per Telefon, Mail oder Skype getätigt und weitergegeben werden.



Beachten Sie die „aktuellen Regelungen“ auf Seite 3 in diesem Pfarrblatt, die für die gesamte Pfarrgemeinde, für Gottesdienste und mögliche Veranstaltungen gelten!

**gelbes
Quadrat
= 1 Person!**

Termine im regelmäßigen Turnus

**14-tägig
Sonntag
17:30
bis 18:30**



**Anbetung
in der Taizé-Ecke**
in der Kirche St. Antonius
**Bitte Corona-Regelungen
beachten!**

Die Möglichkeit, persönlich vor dem Allerheiligsten für einige Minuten zu verweilen, ist in dieser Zeit gegeben. Bitte Gottesdienstordnung beachten!

**Freitag
im Mai
19:00**



**Marienandacht
im Mai**
in der Kirche St. Wolfgang
**Bitte Corona-Regelungen
beachten!**

Maria ist eine Frau, die der Kirche uns allen etwas zu sagen hat. Besonders blicken wir auf sie im Monat Mai mit Betrachtungen, Gebeten und Musik.

Termine für April

SA 24.4.
entfällt!
Selbst-
beschäftigung
zuhause!



**SamstagsTREFF 4
für die Firmlinge**
Wegen Corona kann das Treffen direkt nicht stattfinden. Die Unterlagen des Samstagstreifs IV „Die Gaben des Hl. Geistes“ werden per Mail den Firmlingen nach Hause geschickt.

FR, 30.4.
Termin
frei wählbar



Firmprojekt „Geocaching“ für alle Firmlinge von 2020 und auch von 2021

Wegen Corona kann das Projekt direkt nicht stattfinden. Dafür wird ein „actionbound“ gestartet. Somit kann jeder Firmling daran teilnehmen. Infos werden per Mail zugeschickt!

FR, 30.4.



Firmprojekt 3 „Rund um und auf den Kirchturm“ für Firmlinge 2021

Wegen Corona kann das Projekt momentan nicht stattfinden. Wir verschieben den Termin und treffen uns dazu am **11. Juni** um 17:30 in der Kirche St. Wolfgang.

Termine für Mai

Bekanntmachung

Die jährliche
**Standsicherheitsprüfung
der Grabmalanlagen**

nach VSG 4.7
(Grabsteinprüfung)
ist am

4. Mai 2021
für den gemeindlichen Friedhof
und am

6. Mai 2021
für den kirchlichen Friedhof

**Kirchenverwaltung
Gemeinde Kümmersbruck**

SA 8.5.
entfällt!
Selbst-
beschäftigung
zuhause!



SamstagsTREFF 5 für die Firmlinge

Wegen Corona kann das Treffen direkt nicht stattfinden.

Die Unterlagen des Samstagstreffs V „Die Zeichen der Firmung“ werden per Mail den Firmlingen nach Hause geschickt.

15./ 16.5.
nach den
Gottes-
diensten



Eine-Welt-Waren Verkauf in der Kirche

Bitte Corona-Vorgaben beachten! Berühren Sie bitte nur die Ware, die Sie kaufen und geben Sie das Geld in den Korb.

FR, 21.5.
Pfarrheim



Firmprojekt 4 „Mit dem Imker unterwegs“

Firmlinge 2021 15:00 – 17:00
Firmlinge 2020 17:00 – 19:00

In **Abstand**
und mit
**Mund- und
Nasenschutz!**

Bitte langärmelige Kleidung tragen und kein Deo verwenden! Das Projekt findet statt, wenn dies bezüglich Corona möglich ist.

FR, 21.5.
20:30 / KbW



Taizé-Gebet in St. Wolfgang

Firmprojekt A
für Firmlinge:
Eltern und Firmpaten
sind mit eingeladen.

**Wegen der Ausgangssperre
beginnt das Gebet bereits
um 20:30 Uhr. Es gelten die
Hygieneschutz-Regelungen
für die Gottesdienste!**



Stichworte – was steckt dahinter?

Die biblischen Zeugnisse über die junge jüdische Frau mit Namen **Maria** sind äußerst dünn gesät. Ganze 21 Mal wird Maria aus Nazareth im Neuen Testament als Mutter Jesu erwähnt, 19 Mal mit ihrem Namen.

Der Bamberger Neutestamentarier Joachim Kügler antwortet auf Fragen des Deutschlandfunks.

Maria, das jüdische Mädchen aus Nazareth hat eine ungeheure christliche Karriere gemacht. Wie konnte es zu dieser Karriere kommen?

Ein Punkt ist sicher, dass man so wenig über sie historisch weiß. Das öffnet natürlich dann

das Tor für alle möglichen Sehnsüchte und religionsgeschichtlichen Mechanismen – Vorstellung, die man dann auf Maria übertragen kann. Dann kommt hinzu: Sie ist sozusagen die Frau, die mit der wichtigsten Figur der christlich-abendländischen Kultur in Verbindung steht – nämlich mit Jesus. Und die Mutter, das ist einfach auch ein Urtypus, mit dem ganz viele Menschen etwas anfangen können. Jeder Mensch wird von einer Mutter geboren normalerweise. Die Mutter ist eigentlich dann – zumindest für die frühe Entwicklung des Kindes – sehr oft viel wichtiger als der Vater.

Die wenigsten allerdings von einer Jungfrau. Die frühe Kirche hat zahlreiche Aus-sagen über Maria getroffen, und vor allem die Jungfräulichkeit Mariens betont. Weshalb?

Das ist sehr wichtig, weil in der Antike oft die Vorstellung ist, dass das Kind mehr oder weniger ausschließlich das Produkt des Vaters ist. Die Mutter ist für viele antike Kulturen mehr so etwas wie eine Art Brutkasten. Das ist jetzt nicht negativ gemeint, sondern die Mutter beschützt sie, ernährt im Bauch, sie sorgt dafür, dass das Kind dann gut zur Welt kommt. Aber in Kulturen, in den Abstammung sehr stark über die väterliche Linie gedacht wird – und das sind fast alle antiken Kulturen – ist der Vater sozusagen für die Abstammung das Eigentliche. Das heißt also, wenn Jesus das Produkt des Joseph wäre, dann würde sehr stark, welche Art, welches Wesen, welche Talente, welche Fähigkeiten hat Jesus von Joseph geerbt. Das soll aber nicht so sein, sondern Jesus soll eben in der frühchristlichen Verkündigung begriffen werden als das Geschenk Gottes an die Welt. Und dann ist es naheliegend, auch die Vaterschaft des Joseph zu leugnen oder auszublenden. ...

Nun hat das Konzil von Ephesos Maria im Jahr 431 als Gottes-Gebärerin bekannt. Worum

geht es bei diesem Begriff? Geht es darum, Maria jetzt zu einer göttlichen Mutter zu erklären?

Nein, gerade nicht. Das Konzil weiß aber um dieses mögliche Missverständnis des Titels. Und deswegen ist im Konzil-Text selbst festgehalten, dass dieser Titel eben nicht bedeutet, dass Maria jetzt als Göttin verstanden wird, die einen Gott zur Welt bringt. Das ist ja die klassische Vorstellung in der antiken Welt. Sondern, dass man sagt, sie ist eine menschliche Frau, bringt aber einen Gott zur Welt. Natürlich nicht einen Gott im antiken Sinn, der kein Mensch ist, sondern nur Gott, sondern eben eine Person, die sowohl Gott als auch vollkommen Mensch ist. Das ist nach der Lehre des Konzils Jesus von Anfang an, also er wird nicht irgendwann mal von Gott als Sohn adoptiert, sondern er ist von vorneherein, vom Punkt seiner Entstehung an, wahrer Gott und wahrer Mensch.

Das Konzil selbst grenzt sich sehr deutlich von den üblichen antiken Vorstellungen ab, wonach Götter von einer Göttin geboren werden. Halbgötter können von einer menschlichen Frau geboren werden. Aber Halbgott ist Jesus eben nicht, weil das wäre ja eine Mischung aus Göttlichem und Menschlichem. Es ist gerade diese paradoxe Lehre der Kirche zu sagen: nein nicht gemischt, es ist kein Halbgott, sondern der ist wahrer Mensch und wahrer Gott zugleich. Das ist ein Paradox. Aber das wird versucht festzuhalten eben mit dieser Lehre von Maria als Gottes-Gebälerin.

Aber dieses Konzept, dass besondere Menschen nicht von einem menschlichen Vater stammen können und also dann von einer Jungfrau geboren werden, war dieses Konzept in der religiösen Umwelt Israels bekannt?

Ja, sehr gut bekannt. Dieses Ausblenden des menschlichen Vaters, das ist üblich für große Männer in der antiken Kultur. Das finden wir schon im alten Ägypten, das finden wir in der hellenistischen Kultur, das kannten sogar die Römer, die ja sonst religiös nicht besonders glühend waren. Zum Beispiel Augustus lässt die Legende verbreiten – als er auf dem Weg

zum Alleinherrscher ist – dass seine Mutter Atia bei einem nächtlichen Opfer im Tempel von einer Schlange bekrochen wurde und dann wurde er zehn Monate später geboren. Das deutet dann darauf hin, dass er der Sohn des Apoll ist. Solche Dinge gibt es immer wieder. Das ist jetzt nicht das Außergewöhnliche.



Maria, Jesus und Josef
Fensterbild in St. Wolfgang Kümmerbruck

Was ist dann das Außergewöhnliche der Evangelien? Wie gehen sie mit diesen Zeugungsmythen der Umwelt um?

Das Außergewöhnliche der Evangelien – also ich finde, dass das besonders stark bei Lukas ausgeprägt ist – ist, dass man versucht, obwohl man ja mit diesem mythischen Material arbeitet, um die Besonderheit Jesu auszudrücken, sich trotzdem gleichzeitig von bestimmten Aspekten dieses mythischen Materials entfernt.

Wenn wir Lukas genau lesen, dann findet ja bei Lukas keine sexuelle Zeugung statt. Also der Heilige Geist ersetzt nicht Joseph. Das wäre ja so ein vorchristlicher Mythos von Zeus, der immer auf der Jagd nach schönen Mädchen ist, sondern, wenn man die Ausdrucksweise des Lukasevangeliums ernst nimmt, dann sind das Schöpfungsbilder. Also der Geist und die Kraft, die über Maria kommt. Das heißt, die Botschaft bei Lukas ist eher die:

Joseph ist nicht der menschliche Vater Jesu, aber es ist auch keine Zeugung, wie es die Mythen der antiken Welt kennen, sondern es ist praktisch ein Schöpfungsakt Gottes. Also Gott schafft im Leib Mariens den Menschen Jesus.

Deutschlandfunk

Marienandachten im Mai

Betrachtung, Gebet und Musik
über eine Frau,
die uns etwas zu sagen hat ...



am **Freitag** im Mai
um **19:00 Uhr**
in **St. Wolfgang**

Neue Bilder

will ich von dir malen, Maria,
nicht eine Frau, die hinaufgehoben wird
in den Himmel
von putzigen Engeln mit Flügeln,
die dort empfangen wird
von einem bärtigen Gottvater.
Ich male dich vielmehr als eine Frau,
die gereift ist in ihrem Leben,
unerwartete Herausforderungen
annehmend, „Ja“ sagend,
wo ich ein „Nein“ gestammelt hätte,
die trotz des schmachvollen Todes ihres
Sohnes treu in ihrem Glauben blieb,
wo ich wohl bitter geworden wäre.

Wer – wie Maria –
treu und unbeirrt
seinen Lebensweg geht,
in Frieden mit sich und der Welt lebt,
geborgen in Gottes Liebe,
der ist wahrhaft im Himmel,
hat sein Lebensziel erreicht.

Irmela Mies-Suermann
Pfarrbriefservice.de

Maria macht Mut

Die „biblische“ Maria war ein Mensch, der Ja zu Gott sagte, sich einsetzte und kümmerte, Gott durchscheinen ließ und ihr Schwester- und auch Muttersein den Jüngern immer wieder erfahren ließ. Bis heute macht sie Mut, in diesem Sinn marianisch zu leben. Immer wieder suchen Frauen die Spuren Mariens für unsere Zeit und für unsere Kirche. **Maria 2.0** ist bekannt. Was ist das? Auf der Homepage ist zu lesen:

„Angefangen hat alles mit einem Lesekreis. Menschen aus der Gemeinde Heilig Kreuz in Münster haben gemeinsam Abschnitt für Abschnitt das Evangelii gaudium (das erste Apostolische Schreiben von Papst Franziskus) gelesen und darüber gesprochen.

Meist nur Frauen und meistens auch nicht sehr viele. An einem Abend war dann alles etwas anders.

Wir haben darüber gesprochen, wie sehr uns die aktuelle Situation in der Kirche beschäftigt. Wie schwierig es manchmal ist, Menschen, die fern der Kirche stehen, zu erklären warum man überhaupt noch dabei ist, bei all dem Grauen, das da in den letzten Jahren immer und immer wieder und immer mehr zu Tage getreten ist und tritt und wie sehr uns der Umgang der meisten Amtsinhaber mit den Tätern, den Mittätern und den Opfern entsetzt. Dass seit Jahren die immer gleichen Fragen diskutiert werden und dass trotz der allseits beteuerten Reformbereitschaft die Abschaffung bestehender männerbündischer Machtstrukturen nicht in Sicht ist. Für uns alle ist ein stillschweigender Austritt keine Option.

Kämpfen wollen wir für uns und für unsere heranwachsenden Kinder und Enkelkinder! Kämpfen für einen Weg, der es uns und auch den nachfolgenden Generationen nicht nur erträglich macht, sondern sogar Freude, in dieser Kirche zu bleiben! Weil wir hier beheimatet sind, weil uns so sehr an ihr liegt. Damit es wieder um die Botschaft Jesu geht.

Schnell war uns klar:

wir müssen nicht nur klagen, sondern handeln und Maria 2.0 war geboren. Maria 2.0 ist keine Gruppe einer bestimmten Gemeinde, sondern eine freie Initiative von Frauen.“

Schwester Katharina Ganz ist Generaloberin der Oberzeller Schwestern bei Würzburg. Sie arbeitet im Synodalen Weg als Beraterin im Forum „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“. Sie setzt sich für Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der katholischen Kirche ein. Und sie spricht sich offen für die Weihe von Frauen aus. Ihre Tipps, was Menschen in Pfarreien tun können, um sich für mehr Gleichberechtigung einzusetzen:



Sr. Dr. Katharina Ganz
Bild: Katharina Gebauer, Pfarrbriefservice.de

- „Es ist wichtig, diese Themen immer wieder ins Gespräch zu bringen.“
- „Sie können das auf der Ebene der Pfarrgemeinde tun, in der Kirchenverwaltung, im Frauenbund vor Ort, in der Ministrantengruppe oder auf dem KJG-Zeltlager.“
- „Informieren Sie sich!“
- „Tun Sie das, was im Großen gemacht wird, auch im Kleinen. Kommen Sie miteinander ins Gespräch.“
- Diskutieren Sie miteinander. Setzen Sie sich miteinander auseinander. ... Nehmen Sie zum Beispiel ein Positionspapier her und diskutieren Sie darüber. Oder Sie verbinden das mit einem Bibelgespräch. Kommen Sie in den Austausch.“
- „Bilden Sie sich eine Meinung.“

Ronja Goj, Pfarrbriefservice.de

An(ge)dacht



Peter Weidemann, Pfarrbriefservice

In unserer Kirche,
im Morgen,
wird das Wort Jesu
nicht nur verkündet sondern auch gelebt.

Wird der Mensch,
jeder so, wie er ist,
geliebt.

Wird getanzt und gelacht und gefeiert.
Wird das Brot geteilt und das Leid.
Wird der Wein geteilt und die Freude.

In dieser Kirche, im Morgen,
siegen Mut und Liebe,
Barmherzigkeit und Mitgefühl
über Angst und Machtgier,
Ausgrenzung und Selbstmitleid.

In dieser Kirche, im Morgen,
sind
Frau und Mann
Kind und Greis
Homo und Hetero
arm und reich
gebunden und ungebunden
zusammen und allein.

Willkommen an jedem Ort
und willkommen in jeder Berufung.

Willkommen als lebendiger Widerschein
von Gottes liebendem Blick.

Andrea Voß-Frick

Frauen verbinden sich

Der "Katholische Frauenbund" (KFB) wurde 1903 in Köln gegründet. 1983 setzt sich für "Katholischer Deutscher Frauenbund" die bis heute gültige Abkürzung KDFB durch.



Wir machen uns stark für Frauen! Diese Überzeugung war und ist heute noch das Fundament des KDFB. Heute engagieren sich bundesweit rund 180.000 Mitglieder in 1.800 Zweigvereinen und 21 Diözesen. Sie gestalten Politik, Gesellschaft und Kirche aktiv mit. Eine lebendige Solidarität und demokratische Strukturen sind Merkmale des Engagements.



Mitgliedszeitschrift

Wir sind Frauen ...

- ✓ die authentisch ihr Leben gestalten und interessiert sind an aktuellen Themen
- ✓ die sich für Anliegen von Frauen stark machen, dazu politische Entscheidungen fordern und somit Veränderungen bewirken
- ✓ die ihre spirituelle Heimat im christlichen Glauben haben, ihn zeitgemäß leben und

sich für eine zukunftsfähige und glaubwürdige Kirche einsetzen

- ✓ mit Spaß an Gemeinschaft und Zusammensein, die gerne miteinander nachdenken, reden, planen und handeln, lachen und feiern, Neues wagen, den Verband mitgestalten, losgehen ...

Unsere Vision

- ✓ Eine Welt, in der Frauen selbstbewusst und engagiert ihre Rechte verwirklichen

Unsere Werte

- ✓ Spiritualität, Solidarität, Gerechtigkeit und Menschenwürde

Vielfältige Informationen erhalten Sie über: www.frauenbund.de



KDFB Kümmerbruck

Vorstandsteam, Beisitzerinnen und Geistliche Beirätin

Der KDFB unserer Pfarrgemeinde freut sich über alle Frauen, die sich mit engagieren wollen. **Nehmen Sie Kontakt auf** mit dem Vorstandsteam: Kerstin Gmeiner, Ulrike Gudat und Doris Schmalzl **über unser Pfarrbüro!**

Oder wenden Sie sich direkt an den

Katholischen Deutschen Frauenbund
Diözesanverband Regensburg e. V.

Obermünsterplatz 7

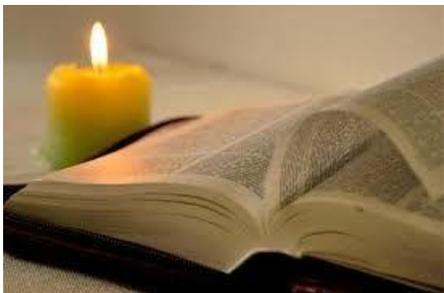
93047 Regensburg

Telefon: 0941 597-2224

Telefax: 0941 597-2394

frauenbund@frauenbund-regensburg.de

Anregungen für die „Haus-Kirche“



Eine **Vorlage für ein Hausgebet** liegt in der Kirche auf. Sie können diese auch über unsere Homepage einsehen:

www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Weitere **Hausgebete** gibt es unter:
www.drs.de/zuhause-gottesdienst-feiern.html

Auch im **GOTTESLOB** finden Sie verschiedene Anregungen zum persönlichen Beten.

Ebenso weisen wir auf die **Nach-Hörgottesdienste unserer Pfarrgemeinde** hin, die wir im Advent, an Weihnachten und an Neujahr in unsere Homepage einstellen: Klicken Sie auf unserer Homepage bei **GOTTESDIENSTE** dann zu „**Gottesdienste zum Hören**“.

Deutschlandfunk und **Deutsche Welle** übertragen Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen ab 10:05 unter 5C° Digitalradio.

Radio HOREB überträgt täglich über DAB+ siehe www.horeb.org

ARD und **ZDF** senden Gottesdienste sonn- und feiertags ab 9:30 Uhr.

Über **VATICAN NEWS** können Sie täglich ab 6:55 Uhr mit Kommentar in deutscher Sprache den Gottesdienst mit Papst Franziskus mit feiern:

<https://www.vaticannews.va/de.html>

Beichte, Kommunion und Firmung 2021

Noch immer sind alle größeren Veranstaltungen und auch Gottesdienste nicht möglich. **So müssen wir die Feiern nach den Coronavorgaben und pastoralen Gesichtspunkten auf- und einteilen.**

Auch die Vorbereitung auf die Sakramente ist unter den Hygienemaßnahmen zu sehen.

So kann es immer zu Veränderungen kommen, die Sie im Pfarrbüro (Tel. 82207) erfragen können, die Sie den Aushängen an der Kirche, dem Pfarrblatt und der Homepage entnehmen können:

www.pfarrei-kuemmersbruck.de



Kom munion

Die **Kleingruppen-Kommunionfeiern** feiern wir am **1. und 2. Mai** um 11:00 und 14:00 Uhr und am **9. Mai 2021** um 11:00 Uhr.

Alle **Kommunionkinder** sind eingeladen, **Ministrant/in zu werden**. Sobald es möglich ist, ist eine Ministranten-Schnupperstunde für alle Interessierten. Wer sich vorab schon zum Ministrantendienst melden möchte, kann der Gemeindereferentin Bescheid geben.

Firm ung

Das **FirmPROJEKT A** „Gemeinsam Beten“ ist am **21. Mai** um 21:00 in St. Wolfgang. Zum Taizé-Gebet treffen wir uns jeweils 15 Minuten vor Beginn in der Kirche – Eltern, auch Firmpaten sind mit willkommen.



Die Inhalte des **SamstagsTREFFs 4** „Gaben des Hl. Geistes“, der am Sa., 24. April stattgefunden hätte, werden **per Mail** an die Firmlinge **geschickt**.



Das **Firmprojekt „Geocaching“** kann auch am 30.4. nicht so stattfinden, wie wir es uns vorgestellt haben. Wir werden es in einen **„Actionbound“** mit Fragen und Aufgaben „rund um die Firmung“ umwandeln. Dazu muss dann auch niemand nach Ebermannsdorf fahren, weil das Aktionsgelände „rund um die Kirche“ in Kümmersbruck sein wird. Selbstständig und zu einem selbst gewählten Zeitpunkt kann dieser Actionbound gelöst werden. Nähere Infos bekommen alle Firmlinge per Mail. Dieses Firmprojekt ist für **alle Firmlinge** von 2020 und von 2021 möglich!

Wegen Corona kann das **Firmprojekt 3 „Rund um und auf den Kirchturm“**



nicht stattfinden. Wir verschieben den Termin und treffen uns dazu am **11. Juni** um 17:30 in der Kirche St. Wolfgang

Die Inhalte des **SamstagsTREFFs 5** „Zeichen der Firmung“, der am Sa., 8. Mai stattgefunden hätte, werden **per Mail** an die Firmlinge **geschickt**.

Für die Firmlinge sind die **Firmfeste** in Kleingruppen. Die Einteilung und die Termine sind nicht verschiebbar.

Der emeritierte Generalabt der Prämonstratenser, P. Thomas Handgrätinger, wird im Auftrag unseres Diözesanbischofs Dr. Rudolf Vorderholzer die Firmung spenden.

Diese 4 Feiern sind am **18. und 19. Juni 2021** um **9:00 und 11:00**.

FR, 18.6.

9:00
St. Wolfgang

Firmgottesdienst 1

Treffpunkt: 8:40 Uhr
mit den Paten

11:00
St. Wolfgang

Firmgottesdienst 2

Treffpunkt: 10.40 Uhr
mit den Paten

SA, 19.06.

9:00
St. Wolfgang

Firmgottesdienst 3

Treffpunkt: 8:40 Uhr
mit den Paten

11:00
St. Wolfgang

Firmgottesdienst 4

Treffpunkt: 10.40 Uhr
mit den Paten

SO, 18.7.

10:00
St. Wolfgang

**Dankgottesdienst
der Firmlinge 2021**

mit dem
Firmprojektchor

Infos

nicht nur

für junge Leute

für Kinder, Jugendliche und Ministrant/innen,
für alle Kommunionkinder und Firmlinge
und alle Eltern



Spenden-Weitergabe

Bei der Mitnahme der **Weihwasserfläschchen** gegen eine Spende an den Festen **Dreikönig** und **Taufe Jesu** konnten die Ministrant/innen die beachtliche Summe von **834,24 €** an das Projekt von **„Kolping international“** – „Kleintierhaltung zur Einkommenssicherung“ in Ostafrika - weiterleiten.

Bei der **Osterwasser-Aktion** waren es **545,70 €**, die diesem Projekt zugutekamen.

Ein großes Dankeschön gilt vor allem Familie Hellebrand, die in Zeiten, in der keine Gruppen-

stunden stattfinden dürfen, das Bemalen der Fläschchen mit Window-Colours übernommen haben.

Weiterhin kann diese Aktion unterstützt werden ...

... auch **Ihre Hilfe** kommt an:

5,-- €	
20,-- €	
40,-- €	

Finanzieren Sie ein Huhn, ein Schwein oder eine Ziege!



neue Ministrant/innen

Mit den Kommunionkindern der Jahrgänge 2020 und 2021 treffen wir uns, sobald dies möglich ist, zu einer **Ministranten-Schnupperstunde**.



Herzliche Einladung dazu heute schon!

Interessierte Mädchen und Buben der 3. und 4. Klassen dürfen sich gerne schon mal bei Gemeindefereferentin Elisabeth Harlander melden.

Stationen auf Ostern

Ein großes Dankeschön sagen wir den **Frauen der Familiengottesdienst-Teams** für das **Gestalten der Fastensonntage** und der Mithilfe bei den Arrangements der **Kar- und Ostertage**. Die Impulse, die nicht nur für Kinder und



und

Schüler*innen interessant sind, haben viele kleine und große Kirchenbesucher*innen angesprochen und zum Weiterdenken angeregt! Vergelt's Gott!

Durch das Anbieten der selbstgebastelten Palmbuschen am Palmsonntag konnten die Frauen der Familiengottesdienst-Teams **252,70 €** an das Projekt der **„Kleintierhaltung in Ostafrika“** weitergeben.

Unsere Homepage
ist das Fenster
in unsere Pfarrgemeinde:



www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Der Synodale Weg der Kirche



Die Kirche geht weiterhin den „Synodalen Weg“ mit Beratungen und Gesprächen, die in dieser Zeit vor allem online passieren. Wir haben in unserer Pfarrgemeinde ein **Gemeindeforum** zu den vier Hauptthemen

(1 Macht- und Gewaltenteilung in der Kirche, 2 Priesterliche Existenz heute, 3 Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche, 4 Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft)

des Weges geplant und müssen uns noch gedulden, bis wir dieses durchführen können. Heute schon sei darauf aufmerksam gemacht.

Der Fragenkatalog der Online-Konferenz des Synodalforums „**Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche**“ am 4./5. Februar 2021 gibt uns einige Diskussionsstichpunkte wieder. Als Christ/innen sollten wir uns anfragen lassen, uns mit der Thematik auseinandersetzen und dann uns selbst um eine persönliche Antwort bemühen.

? Welche theologischen Überlegungen tragen zu einem Verständnis der Christusrepräsentation von Männern und Frauen bei?

? Ist die sakramentale Dimension der Kirche noch gewahrt, wenn Frauen amtliche Leitungsdienste ausüben?

! ? Niemand darf aufgrund seines Geschlechts eine Diskriminierung erfahren.

Gilt dieser Grundsatz auch in der Kirche?

? Wo und auf welche Weise wird Gleichberechtigung in der Kirche bereits gelebt?

! ? Viele Frauen erleben sich als berufen zu einem sakramentalen amtlichen Dienst in der Kirche. Haben solche Erfahrungen Bedeutung bei der Suche nach wahrer Erkenntnis des Willens Gottes für den Weg der Kirche in die Zukunft?

? Welchen Schaden leidet die Kirche, wenn Charismen nicht geachtet werden?

Seien wir eingeladen, unsere Überlegungen zu machen, die wir auch per Internet in den „Synodalen Weg“ mit einbringen können.

Weitere Informationen gibt es unter
www.synodalerweg.de

Gott,
der Du in allem mächtig bist:



Befähige uns,
die Zeichen unserer Zeit zu deuten,
die Herausforderungen
in unserer Kirche in Deutschland
wahrzunehmen,
die Sorgen
um die Kirche zuzulassen,
nach Deinem Willen in Treue
zu suchen und neue Einsichten
dankbar anzunehmen.



Ermutige
die Christen
in unserem Land,
wach aufeinander zu hören,
unterschiedliche Meinungen
auszuhalten, um Gemeinsames
aufzudecken und zu festigen.



Steh denen bei,
die den Glauben suchen,
die Schwierigkeiten haben
mit der Kirche
oder an ihr
zu verzweifeln drohen.

Fürbitten
des „Synodalen Weges“

Hans Küng verstorben

Hans Küng, einer der renommiertesten Theologen weltweit und Begründer der Stiftung Weltethos, ist im Alter von 93 in seinem Haus in Tübingen gestorben. Der von 1960 bis 1996 in Tübingen lehrende Schweizer hat die katholische Kirche maßgeblich mitgeprägt. Die Bücher des Fundamentaltheologen wurden Bestseller. In den vergangenen 30 Jahren engagierte er sich vor allem für den Dialog der Weltreligionen, insbesondere im "Projekt Weltethos".



Die Gründung eines entsprechenden Institutes an der Universität Tübingen 2011 bezeichnete er als Anerkennung dieser Arbeit. "Nicht zuletzt, weil meine Jahre gezählt sind und ich möchte, dass mein Lebenswerk nach meinem Tod fortgeführt wird", sagte Küng damals. Hinter dem Projekt steht die Überzeugung, ohne Frieden unter den Religionen könne es keinen Frieden unter den Staaten geben.

Küng hatte 1990 das Buch "Projekt Weltethos" veröffentlicht und war darin in Anlehnung an die Philosophie Immanuel Kants der Frage nach einer alle Menschen und alle Religionen verbindenden Werterhaltung nachgegangen. Küng erhielt viele Auszeichnungen, darunter mehr als ein Dutzend Ehrendoktorwürden. Küng sah sich als "loyalen katholischen Theologen"

1979 hatte Rom ihm die Lehrerlaubnis entzogen, unter anderem wegen Kritik an der Lehre der Unfehlbarkeit des Papstes. Als Papst Benedikt XVI. 2005 Küng in Castel Gandolfo

empfang, sorgte das weltweit für Aufsehen. Dabei ging es um das Weltethos-Projekt und das Verhältnis von Naturwissenschaft, Vernunft und Glaube, nicht um kirchliche Lehrfragen. Danach gab es einen Briefwechsel zwischen dem später zurückgetretenen Papst und Küng. Seit Anfang der 1960er Jahre, also noch vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-65), hatte sich der Konflikt um Küng angebahnt, bei dem es auch um die Frage ging, wie Jesus Christus verstanden werden soll. Küng plädierte immer wieder für eine innerkirchliche Erneuerung und eine ökumenische Öffnung mit dem Ziel der Vereinigung der Kirchen.

Küng sah sich als "loyalen katholischen Theologen". Seine Bücher mit Millionenaufgabe wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt. 2015 begann der Herder Verlag eine auf 48 Bände angelegte Herausgabe seiner gesammelten Werke. Zu den bekanntesten Büchern zählen "Unfehlbar?" "Christ sein", "Existiert Gott?" und "Projekt Weltethos". Küng, der auch die Zeitschrift für Theologie "Concilium" mitbegründete, erhielt auch Ehrenbürgerwürden, das Bundesverdienstkreuz mit Stern und wissenschaftliche Preise.

Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) würdigte Küng am Dienstag als "anerkannten und streitbaren Forscher". In seinem Wirken als Priester und Wissenschaftler sei es Küng ein Anliegen gewesen, "die Botschaft des Evangeliums verstehbar zu machen und ihr einen Sitz im Leben der Gläubigen zu geben", sagte Bischof Georg Bätzing. Der DBK-Vorsitzende hob besonders Kungs Einsatz für eine "gelebte Ökumene" und den interreligiösen Dialog hervor. Auch wenn es Spannungen und Konflikte des Theologen mit der Amtskirche gegeben habe, "danke ich ihm in dieser Stunde des Abschieds ausdrücklich für sein jahrelanges Engagement als katholischer Theologe in der Vermittlung des Evangeliums", so Bätzing.

www.katholsiche.de

Kungs Bücher sind für alle lesenswert, die sich mit Glaube, Theologie und Kirche beschäftigen.

Gute Besserung

wünschen wir allen,
die mit einer Krankheit zurechtkommen
müssen und auch allen,
die sich zurzeit im Krankenhaus befinden.



Kiki Smith (Plastik) / www.sacralphoto.de (Foto)
Pfarrbriefservice.de

Schwer Verstehbares
hast Du, Maria,
angenommen,
getragen –
deshalb bist Du für mich eine „Schwester“
in meinem Glauben
und weil Du auf Jesus zeigst,
bitte ich:

ER möge mich tragen,
wenn meine Kraft nachlässt,
wenn ich nach Erklärungen suche,
wenn ich mit meiner Krankheit
zurechtkommen muss.

Krankenhaus  **Besuchsdienst**
und Seelsorgeteam Ihrer Pfarrgemeinde



Krankenbesuche/ -kommunion

unter den Corona-Vorgaben
nach telefonischer Vereinbarung
durch das Seelsorgeteam.

Wenn Sie einen Besuch wünschen,
benachrichtigen Sie uns
über unser Pfarrbüro - Tel. 82207



Miteinander unterwegs –
unser **Pfarrblatt** -
das Info-Blatt
unserer Pfarrgemeinde!

Das Blatt der Pfarrgemeinde,
das frau/mann lesen sollte,
um informiert zu sein
über die Kirche vor Ort ...



Gottes Segen

wünschen wir all jenen,
die einen Geburtstag, Namenstag
oder auch ein Ehejubiläum feiern.

Herzlich möchten wir gratulieren
und Ihnen wünschen, dass Sie getrost zurück
und zuversichtlich in die Zukunft
blicken können.

**Pfarrgemeinderat, Gemeindeferentin,
Diakon, Pfarrvikar und Pfarrer**

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius – St. Wolfgang
Pfarrer W. Bauer



Redaktionsschluss

für Termine, Beiträge und Intentionen:
30. April 2021

Beitrag für Papier- und Druckkosten:
1,-- € / Exemplar

Beitrag für Papier, Druck, Zustellung:
18,-- € / 12 Ausgaben im Jahr

Kath. Pfarrgemeinde

St. Antonius Abb.  **St. Wolfgang**
Zu den Linden 7 92245 Kümmerbruck

☎ 09621 / 8 220 7

☎ 09621 / 75 7 15

✉ pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de

🌐 www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Pfarrbüro-Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Freitag

9.00 – 11.30

Dienstag und Donnerstag

15.00 – 18.00

Bankverbindungen

Sparkasse Amberg-Sulzbach

BIC: BYLADEM1ABG

IBAN: DE 76 7525 0000 0190 0903 16

Volks- / Raiffeisenbank Amberg

BIC: GENODEF1AMV

IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00

Eltern-Kind-Gruppen

Zu den Linden – KiTa-Untergeschoss

Ute Rödel ☎ 76 11 60

Kindertagesstätten

St. Antonius: Schulstraße 74

Sabine Galli ☎ 78 00 90

St. Raphael: Köferinger Str 8

Nadine Rall ☎ 83 259

Eine-Welt-Waren Verkauf

monatlich nach dem Sonntags-Gottesdienst
in der Kirche St. Wolfgang



KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
AMBERG-SULZBACH E.V.

Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg

☎ 09621 / 4755-20

✉ info@keb-amberg-sulzbach.de

Gemeindereferentin

Elisabeth Harlander

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 9 60 65 62

Diakon

Jürgen Donhauser

(erreichbar über das Pfarrbüro)

Pfarrvikar

P. Thomas Arokiasamy

Kirchensteig 50

☎ 09621 / 75 4 12

Pfarrer

Wolfgang Bauer

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 8 220 7

Telefonseelsorge

☎ 0800 / 111 0 111

Krisendienst Horizont

Regensburg

☎ 0941 / 58 1 81

caritas Amberg-Sulzbach

Caritasverband Stadt Amberg und
Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstraße 3 – 92224 Amberg

Sozialberatung, Ehe-, Familien-, Lebensfragen

☎ 09621 / 47 55-0



Sozialstation

Breslauer Str. 61 – 92224 Amberg

Sr. Ingeborg Gerlach ☎ 76 32 05



SkF Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Studentenplatz 2 - Amberg

☎ 48 72-0

Notruf für Frauen ☎ 09621 / 222 00